



Foto der Woche: Tancz

BIANCA WURDE 18 JAHRE ALT

Wir haben vergangene Woche mit großer Freude den Geburtstag einer unserer Pflegetöchter gefeiert. Das ist immer ein wunderbarer Tag, weil wir uns besinnen und feiern. Für uns Schwestern der Vinzentinerinnen haben diese Geburtstage vielleicht mehr Bedeutung, als normalerweise, weil diese Kinder (denke denke ich an Bianca und Mancika) ihr erstes Schuljahr angefangen haben, als wir

Vinzentinerinnen in Saniob mit unserer Tätigkeit begonnen haben. Sie sind heuer ins Erwachsenenalter übergetreten und langsam werden sie flügge.

Wir sind sehr stolz auf diese junge Damen! Sie sind tüchtig, anständig und zielorientiert. Meiner Meinung nach könnten sich ihre Eltern auch nicht mehr wünschen.

Wir wünschen Bianca, dass sie ihr Ziel im Leben erreicht, viel Gesundheit und viel Glück in ihrem weiteren Leben! Sr. Serafina



Im Abendteuerlager

An einem schönen Dienstag, am 25. Juli sind wir zum Abendteuerlager gefahren. Am Nachmittag ist uns „Sanyi bacsi“ zum Bahnhof in Oradea gefahren und mit dem Zug sind wir weiter gefahren in die Berge. Am Bahnhof haben wir die andere Jugendlichen, die auch an diesem Lager teilnahmen, kennengelernt. Als wir ankamen, waren schon unsere Zelte aufgestellt, wir haben uns sehr gefreut. Wir sind in unsere



Zelte eingezogen, unsere Schlafsäcke auf dem Boden gelegt, danach haben wir mit den anderen gespielt.

Im Lager gab es jeden Tag eine besondere Herausforderung. Wir sind mit dem Fallschirm geflogen, sind mit dem Quad gefahren, wir sind in Höhlen und auf Berge geklettert und es gab auch noch viele andere Programme für uns. Das Essen war auch ausgezeichnet.

Ich freue mich besonders, dass ich auch heuer viele neue Freundschaften geschlossen habe. Ich bin froh, dass in an diesem Abendteuerlager teilnehmen durfte! C. Arpad

Mein Abendteuerlager

In diesem Lager war alles sehr gut. Am ersten Tag haben wir die anderen Teilnehmer kennengelernt, am zweiten Tag sind wir gewandert....fast jeden Tag haben wir „Méta“ gespielt (dieses Spiel ist ähnlich wie Baseball, nur meiner Meinung nach interessanter) usw. Mir hat am besten das Höhlenklettern gefallen, als wir in engen Stellen im Letten schleichen sollten, weil danach durften wir im Bergbach plantschen. Es war auch so ein Tag, als wir mit dem Zug ein Stück in die Berge gefahren sind und wieder zu unserem Lager zurückgewandert sind. Der letzte Abend war auch super, als wir beim Lagerfeuer viel getanzt und gesungen haben.

Ich möchte mich beim Herren Majoros Tibi bedanken, dass er dieses Lager für uns so gut vorbereitet hat. Ich weiß nicht, ob er diesen Artikel lesen wird, aber ich möchte betonen, dass es alles sehr toll war und das hat nicht nur mir, sondern auch den anderen sehr gefallen. Herzlichen Dank an alle, die uns betreut haben, für uns köstlich gekocht haben, insbesondere an die Tante Marta und an Sr. Blanka. Ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte und ich möchte auch nächstes Mal teilnehmen, wenn es möglich ist. B. Daniel

Das „Méta“ Spiel

Das „Méta“ ist ein traditionelles ungarisches Ballspiel, welches zwei Mannschaften mit je zehn bis fünfzehn mit Schläger versehenen Spieler gespielt wird. Am meisten wird das Méta durch Kinder- und Schülergruppen gespielt. Die Kinder unseres Zentrums hatten schon öfters die Möglichkeit dieses Spiel zu spielen, z. B. auch im christlichen Lager „Haló“.

